

## Typisch! Charaktere überspitzt filmisch umgesetzt

Stand: 15.12.2020

Jahrgangsstufen	9
Fach/Fächer	Kunst
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbildung</li> <li>• Soziales Lernen</li> <li>• Sprachliche Bildung</li> <li>• Werteerziehung</li> </ul>
Zeitraumen	6 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	<p>Für das Storyboard</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenwerkzeuge</li> <li>• Papier</li> </ul> <p>Nur bei filmischer Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoaufnahmegerät (und externes Mikrofon)</li> <li>• Requisiten</li> <li>• Computer</li> <li>• Bearbeitungs- und Schnittsoftware</li> </ul>

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Ku9 Lernbereich 3: Visuelle Medien

##### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen ein Storyboard für eine Liveperformance oder einen Videoclip.

##### Inhalte zu den Kompetenzen

- Gegenstand: virtuelle Welten [...] Performance, Storyboard
- Gestaltungselemente und -prinzipien: grafische bzw. filmische Mittel
- Techniken: Zeichnen, Fotografieren, Filmen, theatrales Spiel bzw. Performance
- Werkzeuge und Materialien:  
Zeichenwerkzeuge, Filmkamera, Computer, ggf. Bearbeitungssoftware

### Aufgabe

Im Deutschunterricht werden Stereotypen von Schülerinnen und Schülern in Schulsituationen entwickelt und überzeichnete Charakteristika beschrieben. Im Kunstunterricht setzen die Schülerinnen und Schüler die gesammelten Ideen in einem Storyboard um. Sie skizzieren Handlungsabläufe zu ausgesuchten Charakteren.



## Hinweise zum Unterricht

- **Vorbereitende Regiegespräche**

- Welchen Titel verwenden wir für unseren Film?
- Welche Typen von Schülerinnen und Schülern kennen wir?
- In welchen Situationen zeigen wir diese Typen?
- Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Was steht im Abspann?

- **Festlegung und Ausarbeitung der typischen Charaktere**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen. Sie sammeln Ideen zu verschiedenen Charakteren und halten diese schriftlich fest, z. B. in Mindmaps.

- **Schreiben des Storyboards in Gruppen**

In einem Storyboard werden die wesentlichen Inhalte der Filmproduktion: Kameraeinstellungen (auch zeichnerisch möglich), Eindruck von Szenarien, Atmosphäre, Handlung und Ton (Musik, Text, Geräusche, Ton) zusammengefasst. Ein Storyboard wird erstellt, um Struktur in die Filmproduktion zu bringen und um Fehler zu vermeiden. Man bekommt eine klare Vorstellung der einzelnen Szenen und kann hier feststellen, wo beispielsweise durch Perspektivenwechsel, Musik- und Toneffekte mehr Dynamik und Spannung aufgebaut werden kann.

- **Adressatenbezogene Präsentation**

Das fertige Storyboard wird in geeigneter Form dem vorgesehenen Publikum vorgeführt. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren, ob der Titel und die vorgestellten Charaktere erkennbar umgesetzt werden.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup>


Schülerbeispiel Storyboard: „Der ewige Zu-spät-Kommer“:

Team: Manuel, Sabine, Erich, Franziska




Storyboard für „Schüler, die jeder kennt“

Datum: 22. Oktober

„Der Zu-spät-kommer“

Kameraperspektive	Personen/Handlung	Ton
<p>Take 1</p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Türe vom Klassenzimmer aus (Totale)</li> <li>- man sieht die Schüler in der ersten Bankreihe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Klassenzimmer Stille</li> <li>- Geräusch Kreide auf Tafel</li> <li>- Es klopft.</li> <li>- Pause</li> <li>- Lehrer bittet herein</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschlafener Schüler betritt das Klassenzimmer</li> <li>Kamera zoomt auf das Gesicht</li> <li>- Schüler fährt sich durch die Haare, gähnt, zuckt mit den Schultern</li> <li>- murmelt seine Entschuldigung und geht auf seinen Platz</li> <li>Kamera fährt ihm nach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tür knarrt</li> <li>- „Entschuldigung, hab verschlafen.“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblendung Titel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Türe vom Klassenzimmer aus (Totale)</li> <li>- man sieht die Schüler in der ersten Bankreihe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Klassenzimmer Stille</li> <li>- Geräusch Kreide auf Tafel</li> <li>- Es klopft.</li> <li>- Pause</li> <li>- Lehrer bittet herein</li> </ul>

<sup>1</sup> Die Beispiele von Ergebnissen von Schülerinnen und Schülern wurden im Original eingefügt, d. h. vor einer erfolgten Korrektur.

	<p>- verschlafener Schüler betritt das Klassenzimmer (andere Bekleidung, weil es ein anderer Tag ist)</p> <p>Kamera zoomt auf das Gesicht</p> <p>- Schüler fährt sich durch die Haare, gähnt, zuckt mit den Schultern</p> <p>- murmelt seine Entschuldigung und geht auf seinen Platz</p> <p>Kamera fährt ihm nach</p>	<p>- Tür knarrt</p> <p>- „Entschuldigung, ich musste meine Katze noch füttern.“</p>
	<p>- Zoom auf Uhr: 12:40 Uhr</p>	<p>- Im Klassenzimmer Stille</p> <p>- Es klopft.</p> <p>- Pause</p> <p>- Lehrer bittet herein</p>
	<p>- verschlafener Schüler betritt das Klassenzimmer (im Party-/faschingskostüm)</p> <p>Kamera zoomt auf das Gesicht</p> <p>- Schüler fährt sich durch die Haare, gähnt, zuckt mit den Schultern</p> <p>- murmelt seine Entschuldigung und geht auf seinen Platz</p> <p>Kamera blendet aus</p>	<p>- Tür knarrt</p> <p>- „Tschuldigung, war feiern.“</p>

## Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

In der Reflexionsphase wird gemeinsam eruiert, inwiefern das Storyboard als Vorlage für eine filmische Umsetzung geeignet ist. Im Fach Deutsch kann eine schriftliche Kritik des Storyboards entstehen.

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Filmische Umsetzung
- Weitere Ideen:
  - „Lehrertypen, die jeder kennt.“
  - „Berufe, die jeder kennt.“

## Quellen- und Literaturangaben